

*SUER-Workshop*  
**Wie können Windkonzentrationszonenplanungen  
rechtssicher gemacht werden ?**



Kommentierung aus planungswissenschaftlicher Perspektive

Dr. Elke Bruns

Würzburg, 10.03.2016



**Instrumente für eine verbesserte  
Räumliche Steuerung der Energieerzeugung aus  
Erneuerbaren Energien  
„IRSEE“**

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Stiftung Umweltenergierecht

## Ausgangspunkte

- Hohe formelle Steuerungsfähigkeit / formelle Bindungswirkung verspricht ein hohes Maß an Zielkonformität.
- Rechtssicherheit ist zentrale Voraussetzung für Steuerungsfähigkeit .
- Auf welcher Planungsebene soll / kann sie erreicht werden?
- Über formelle Kriterien (Abwägungskriterien/Abwägungsprozess) und fachinhaltlicher Probleme (Arten-/Gebietsschutz) hinaus spielen weitere Faktoren eine Rolle, die das Erlangen der Rechtssicherheit erschweren.



Dr. Elke Bruns  
SUER-Workshop 10.03.2016, Würzburg

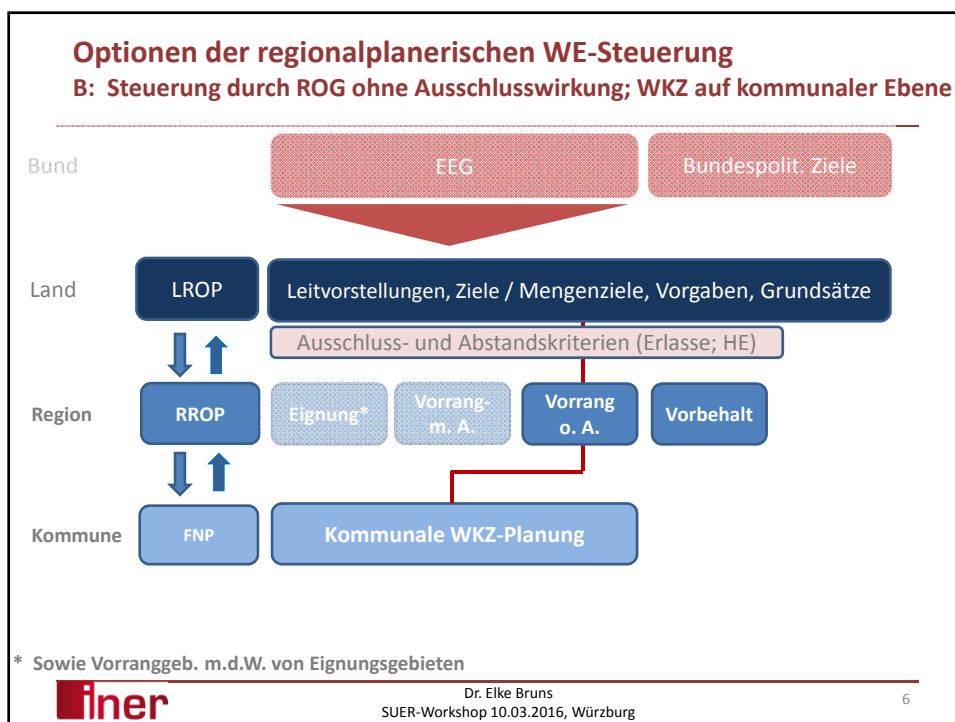
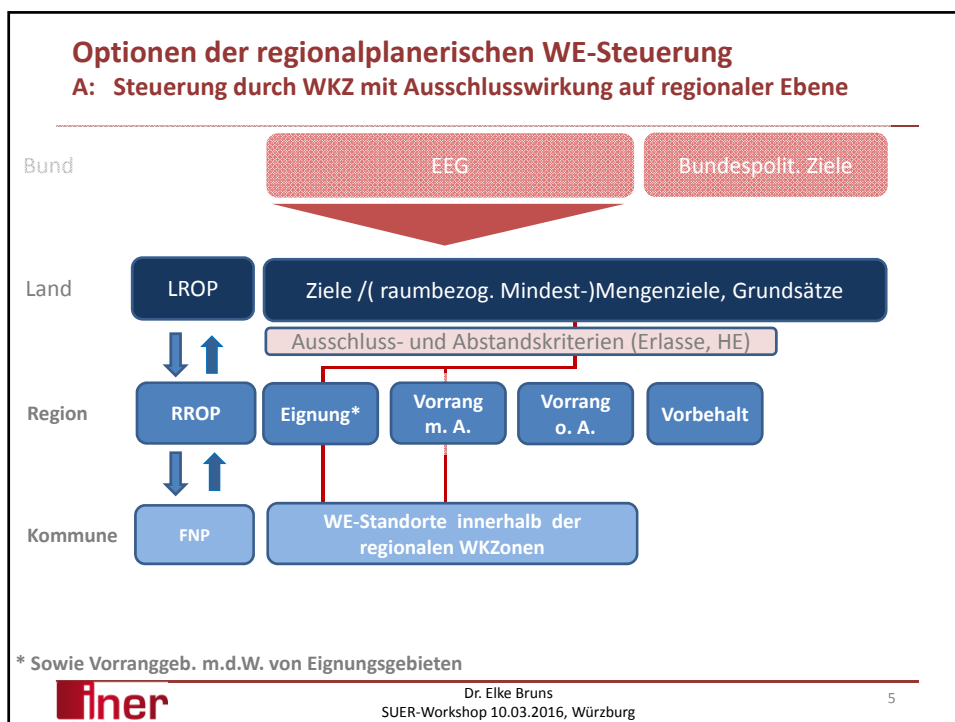
## Analyse Steuerungsfähigkeit - Kriterienrahmen

Formelle Faktoren	Implementations-faktoren	Informelle Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Verankerung</li> <li>• Anwendungspflicht</li> <li>• Bindungswirkung der Festlegungen /</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsebene</li> <li>• Regelungsinhalt</li> <li>• Deckungsgrad der Planerstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsträger (Selbstverständnis/ Gestaltungsmacht)</li> <li>• Zeit-/ Problem-gerechtigkeit</li> </ul>
<b>Außenwirksamkeit</b>	↔	<b>Rechtssicherheit</b>
	↔	<b>Gegenstromprinzip / Beteiligung</b>

- Hohe Außenwirksamkeit => Risiken für Rechtssicherheit !
  - Inkompatibilität formeller/informeller Steuerungsstrategien
- Fragen:**
- Auf welcher Steuerungsebene kann Rechtssicherheit erlangt werden?
  - Wie können "Verhandlungsergebnisse" rechtssicher integriert werden?



Dr. Elke Bruns  
SUER-Workshop 10.03.2016, Würzburg



### Gebietskategorien der Regionalplanung

Land		Gebietskategorien für Windenergie	Grundlage
BB	A	Eignungsgebiete	Erlass 2008/2012
BW	-	Vorranggebiete	Änd. Erlass 2012
BY	-	Vorrang-, ergänzend Vorbehaltsgebiete	LEP 2013
HE	A	Vorranggebiete mit Ausschluss	LEP-Änd. WE
MV	A	Eignungsgebiete	LEP-E 2013
NI	(A)	Vorrang- oder Eignungsgebiete	LROP 2012
NW	-	Vorranggebiete (nur Münsterland)	LEP-E 2013
RP	-	Vorranggebiete	LEP-Änd. 2013
SH	A	Eignungsgebiete	LEP 2010
SL	-	Vorranggebiete	VO zu LEP 2011
SN	A	Vorrang- und Eignungsgebiete	LEP 2013
ST	A	Vorrang mit der Wirkung v. Eignungsgebieten oder Eignungsgebiete	LEP 2010
TN	A	Vorrang mit der Wirkung v. Eignungsgebieten	LEP 2014

Rot: Änderung: zuvor ROG mit Ausschlusswirkung



Dr. Elke Bruns  
SUER-Workshop 10.03.2016, Würzburg

7

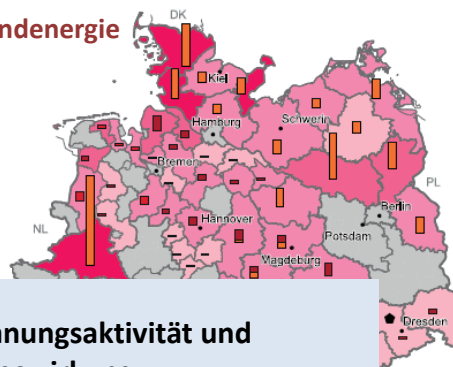
### III Ausweisung RO-Gebiete für Windenergie - Stand 2/2013

Anteil der Planungsregionen mit WE-Raumordnungsgebieten an : 65 %.

Einzelbsp.:

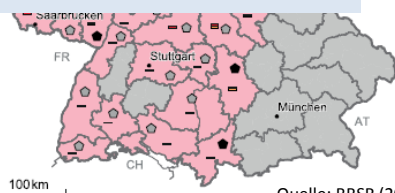
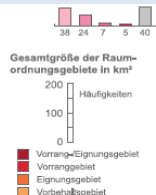
- SH, ST, TN, MV, SA, SN: 100%
- BW: 83 %
- RP: 80 %

Anteil verbindlicher Flächen



**Überblick über Planungsaktivität und Steuerungswirkung der kommunalen Konzentrationszonenplanung fehlt.**

- Geringe regplan. Steuerung
- Große Teile der WE-Planung im Bundesgebiet in kommunaler Regie



Quelle: BBSR (2014, 6)



Dr. Elke Bruns  
SUER-Workshop 10.03.2016, Würzburg

8

## Zwischenfazit

- Abschließende WKZ-Planung auf regionaler Ebene hat Vorteile, aber einen sehr hohen Preis (Flächenumgriff, Anzahl Konfliktrisiken Aufwand, Dauer, Konflikte)
- Die Herausforderung, Rechtssicherheit zu erreichen, ist auf regionaler Ebene i.d.R. höher als auf kommunaler Ebene.
- Steuerung über Vorrangausweisungen auf regionaler Ebene und Konkretisierung durch WKZ-Planung auf kommunaler Ebene kann – bei ebenfalls hohem Aufwand – einzelfall- und zeitgerechte Steuerung ermöglichen.
- Es sollte sichergestellt werden, dass die kommunale Ebene (im Fall des Steuerungsverzichts auf regionaler Ebene) von der WKZ-Planung auch Gebrauch macht.

## Steuerungsfähigkeit

Rechtliche u. formelle Voraussetzungen	Implementation	Informelle Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Verankerung</li> <li>• Anwendungspflicht</li> <li>• Bindungswirkungen der Festlegungen: Außenwirksamkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsebene</li> <li>• Deckungsgrad der Planerstellung</li> <li>• Regelungsinhalt</li> <li>• Rechtssicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsträger (Selbstverständnis, Gestaltungsmacht)</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien</li> <li>• Gegenstromprinzip</li> <li><b>Beteiligung</b></li> </ul>

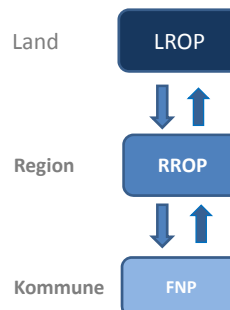
### Angesichts der Willensbekundungen zu Bürgerbeteiligung an Planungsentscheidungen und Akzeptanzbildung:

- Wie können "Verhandlungsergebnisse" rechtssicher in abschließende WKZ-Planung integriert werden?

## Informelle Faktoren

### - Rolle, Auftrag, Selbstverständnis Regionalplanungsträger

- Spielräume angesichts „Sandwichposition“ zw. Land und Kommunen und Gegenstromprinzip?
- Zielkonflikt zw. Formalisierung / Rechtssicherheit und regionalen Governance-Strategien
- Beteiligung und Mitbestimmung braucht Planungsermessen- und Gestaltungsspielräume („arguing and bargaining“; trade offs)



➔ Lösung des Zielkonflikts durch nicht abschließende Steuerung auf regionaler Ebene?

## Rechtssicherheit der WKZ-Planung

### Zwischen Ermütigung

- „Rechtssicherheit ist machbar“!

### ...und Ernüchterung

- Wie soll das angesichts widersprüchl. rechtliche Anforderungen; schwieriger fachlicher Belange, hoher Bearbeitungstiefe und -aufwand, fehlender Vereinbarkeit von konsensualen Verhandlungslösungen und Rechtspositionen leistbar sein?

### ... stellt sich die Frage nach

- der adäquaten Planungsebene und der adäquaten Bindungswirkung
- der Erreichbarkeit einer faktischen Steuerungswirkung der gesamträuml. Planung
- Lösungen für die Integration von Aushandlungsergebnissen, denn:
- Hinter der Anfechtung stehen andere Motive als es in den Gründen für die Unwirksamkeit zum Ausdruck kommt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

INER - Institut für nachhaltige Energie- und  
Ressourcennutzung  
Hochwildpfad 47  
14169 Berlin

Kontakt: [Bruns@i-ner.de](mailto:Bruns@i-ner.de)